



[apenio – Assessment based Planning and Evaluation of Nursing Interventions and Outcome]

apenio[®]

DIE WISSENSBASIERTE SOFTWARE FÜR **PLANUNG**
UND DOKUMENTATION IN DER AKUTPFLEGE

Wir machen Pflege transparent.

PRODUKT- VORTEILE

- » Wissenschaftlich entwickelte Fachsprache apenio
- » Kataloge der Fachsprache sind logisch miteinander verknüpft und unterstützen durch Vorschläge
- » Transparente detaillierte Planung anhand der Pflegeprozessschritte
- » Individuelle sowie Standardpflegepläne für schnelle und umfassende Planung und Dokumentation
- » Nach Expertenstandards hinterlegte Skalen, Protokolle und Inhalte
- » Auswertungen und Statistiken
- » Überblick über pflegerisch-medizinische Daten in einer Kurve
- » Integrierte Wunddokumentation
- » Erlösrelevante Daten werden automatisch aus der Dokumentation ermittelt
- » Qualitätssicherung und -steigerung der Dokumentation für den MDK
- » Erinnerungsfunktion für Skalen, Assessment und Evaluation
- » Keine Mehrfachdokumentationen

WEBBASIERTES SYSTEM:

- » Aufruf von apenio im Web-Browser
- » kein Installationsaufwand
- » standortunabhängige Dokumentation
- » mobile Dokumentation beim Patienten

INTEGRATION IN JEDES KIS:

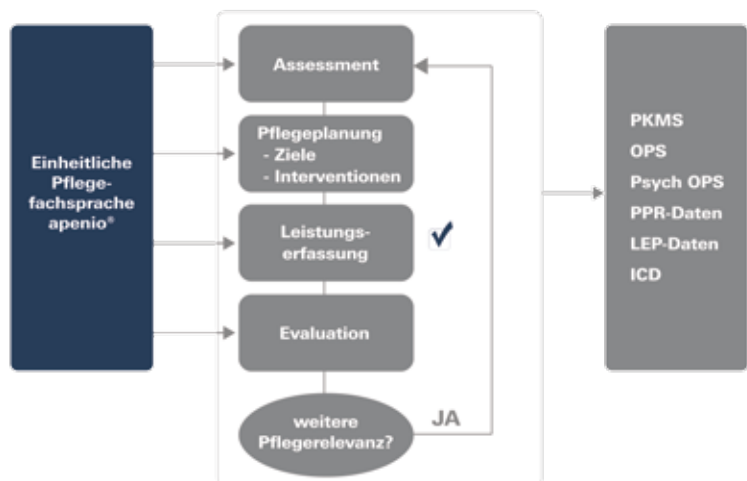
- » nur einmal anmelden: Single Sign-on
- » keine doppelte Stammdatenverwaltung
- » Übertragung der Pflegeverlaufsberichte
- » Übermittlung von pflegerelevanten Nebendiagnosen und Prozeduren



apenio: Typologie, Pflegeprozess und Software

apenio bietet eine praxistaugliche und benutzerfreundliche Kombination aus Software und Inhalten. Die umfassende Fachsprache apenio wurde auf Basis von ICNP pflegewissenschaftlich erarbeitet. Sie beschreibt übersichtlich und strukturiert den Pflegebedarf anhand von Pflegephänomenen, Pflegehandlungen und Pflegeergebnissen. Aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse wie Expertenstandards und Forschungsergebnisse werden berücksichtigt und fließen als Wissensbasis in neue Versionen ein.

Software und Typologie entlasten die Pflegenden bei der Erfassung und Dokumentation wirkungsvoll, indem sie die Pflegenden durch den Pflegeprozess leiten und durch Vorschläge unterstützen.



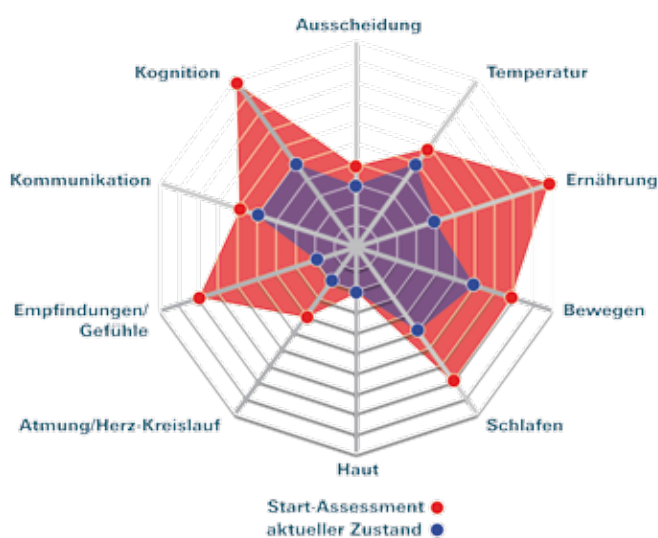


Die **ANAMNESE** ermöglicht eine strukturierte Erfassung erster Informationen über den Patienten und ist haus- sowie stationsbezogen konfigurierbar. Auf Basis der Anamnese werden Pflegephänomene für eine detaillierte Einschätzung des Pflegebedarfs im Assessment vorgeschlagen.

Im **ASSESSMENT** wird die vollständige Einschätzung der Patientensituation zur Ermittlung des Pflegebedarfs abgebildet. Basierend auf den Pflegephänomenen sind Standardpflegepläne für eine einfache und schnelle Planung typischer Pflegeabläufe integriert und anhand hausinterner Qualitätsvorgaben konfigurierbar.

Nach Expertenstandards hinterlegte Skalen und Inhalte erhöhen die Professionalität und Prüfungssicherheit der Dokumentation.

Das Ausfüllen von Risikoskalen wie Dekubitus- oder Schmerzskala wird in Abhängigkeit vom Assessment empfohlen.



Abgleich des Start-Assessments mit dem aktuellen Zustand - Veränderungen werden sichtbar

Die individuellen und standardisierten Pflegepläne sind auch für PKMS-Fälle ausgelegt.

Die **PFLEGEPLANUNG** - Ausgehend vom Assessment werden Pflegeziele und dazu passende Interventionen, Ursachen und Hilfsmittel vorgeschlagen. Aus diesen Vorschlägen können die für den Patienten relevanten Interventionen ausgewählt und genau geplant werden. Routinemaßnahmen (z. B. Pflegeberichte schreiben) sowie Services und Aktivitäten können hinzugefügt werden.

Die **LEISTUNGSERFASSUNG** – Darstellung der geplanten Leistungen in einem übersichtlichen Tagesplan sowie automatische PPR-Einstufung. Die tatsächlich erbrachten Pflegeleistungen werden erfasst und Leistungsnachweise automatisch erstellt. Eine schnelle und einfache Erfassung nicht geplanter, spontan erbrachter Leistungen ist ebenfalls möglich.

Die **EVALUATION** der Pflegeergebnisse erfolgt schnell, effektiv und konsistent - mit denselben Kategorien und Skalierungen, die auch für das Assessment verwendet werden. Der Zeitpunkt für die Evaluation wird von den Pflegenden schon in der Planung festgelegt; Icons erinnern an anstehende Evaluationen.

Pflegeprozess begleitende Dokumentation



KURVE

In der apenio-Kurve werden alle medizinisch-pflegerisch relevanten Daten des Patienten übersichtlich dargestellt: Vitaldaten wie Blutdruck, Puls, Temperatur, Atemfrequenz, ZVD sowie Liegetage, Kostform, Gewicht, Verbandwechsel, Medikation und weitere.

- » Dynamische Einträge erscheinen erst bei zutreffender Information und vermeiden überflüssige Platzhalter.
- » Befunde, z.B. Laborwerte, können aus Fremdsystemen über eine Standardschnittstelle übernommen und in der Kurve aufgerufen werden.
- » Die Kurve kann an die Anforderungen einzelner Abteilungen angepasst werden.

MEDIKATION

- » Medikamentenanordnungen generieren in apenio unmittelbar Einträge in der Leistungserfassung.
- » Ein Icon weist auf neue Anordnungen sowie auf Änderungen in der Medikation hin.
- » Die Kurve bildet alle Medikamentengaben in Verbindung mit anderen medizinisch-pflegerischen Informationen ab.
- » apenio bietet Schnittstellen zu Expertensystemen an und kann diese problemlos integrieren.

PROTOKOLLE UND SKALEN

- » Vitalzeichen- und Bilanzierungsprotokolle bilden übersichtlich alle wichtigen Informationen sowie Verläufe ab.
- » Aus den Leistungen wird automatisch ein Bewegungs- und Positionierungsplan erstellt.
- » Skalen zur Risikoeinschätzung (z. B. Braden-, Norton-, Cohen-Mansfieldskala) sind nach Expertenstandards hinterlegt und individuell konfigurierbar.
- » Erinnerungsfunktionen unterstützen eine lückenlose Dokumentation und empfehlen das Ausfüllen bei gegebener Indikation.

WUNDDOKUMENTATION

Die Wunddokumentation ist in den apenio-Pflegeprozess integriert und ermöglicht die Erfassung und Beschreibung unterschiedlicher Wundtypen. Planung und Nachweis notwendiger Maßnahmen sowie deren Evaluation sind übersichtlich dokumentiert.

- » Digitale Bilder lassen sich importieren und dienen u.a. als Basis für eine automatische Größenberechnung der Wunde.
- » In der Wunddokumentation sind evidenzbasierte Inhalte zur Klassifikation des Wundzustands hinterlegt. Die Wundbeschreibung wird mit Hilfe fester Begriffe zum Beispiel in den Kategorien Wundphase, Wundzustand, Wundränder und Wundumgebung vorgenommen.

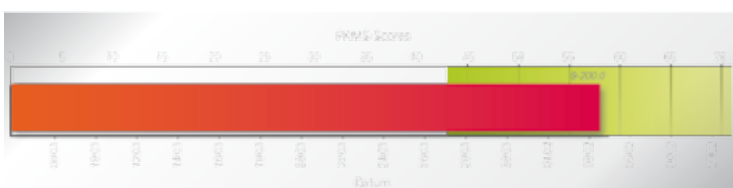
BERICHTE

- » Ein konfigurierbarer Verlaufsbericht bietet eine detaillierte Übersicht über den gesamten Pflegeprozess und wird bei Entlassung des Patienten automatisch an das KIS übermittelt – eine optimale Unterstützung bei MDK-Prüfungen.
- » In einem multidisziplinären Bericht können alle Berufsgruppen Besonderheiten der Pflege und Therapie des Patienten dokumentieren.



Erlösrelevante Dokumentationen

- » Aus der Planung und Dokumentation des Pflegeprozesses gewinnt apenio erlösrelevante Informationen und übermittelt diese an das Krankenhausinformationssystem (KIS).
- » Pflegerelevante Nebendiagnosen (ICD-10) und Prozeduren (OPS) werden erkannt und zur Aufnahme vorgeschlagen oder dem KIS direkt übergeben.
- » Anhand der geplanten Pflegephänomene und -ursachen sowie der erbrachten Leistungen fasst apenio Aufwandspunkte des Pflege-Komplex-Maßnahmen-Score (PKMS) zusammen. Bei Erreichen einer vorgegebenen Punktzahl werden diese automatisch in den entsprechenden OPS (9-20 Hochaufwendige Pflege von Patienten) überführt und an das KIS übermittelt.
- » Standardpflegepläne für typische PKMS-Fälle erleichtern die Planung und lassen sich leicht auf den individuellen Fall anpassen.
- » Das Psychiatrie-Modul bildet nicht nur therapeutische Gruppen- und Einzelleistungen ab, sondern generiert auch die PsychOPS für die Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Krankheiten sowie Verhaltensstörungen.
- » Automatische Einstufung der PPR und anderer Leistungserfassungen in der Pflege (z.B. LEP® - separate Lizenz erforderlich).



PKMS-Protokoll

Auswertungen und Statistiken

Eine Vielzahl vorkonfigurierter Abfragen sowie haus-eigene Reporte unterstützen Management und Pflege bei der Auswertung pflege-relevanter Daten. Anhand der detaillierten und strukturierten Abbildung des Pflegeprozesses werden quantitative und qualitative Informationen u.a. zur PPR, zu Dekubitus oder Stürzen gewonnen. Diese dienen sowohl dem Qualitätsmanagement als auch bei strategischen Entscheidungen und vermitteln der Pflege Erkenntnisse aus individuellen Pflegeprozessen.

Gesamtergebnis			
Leistungsbereich	Punkte		
Körperpflege	18		
Ernährung	16		
Ausscheidung	12		
Bewegen	12		
Kommunizieren	0		
Summe	58	OPS-Code	9-200.0



Technologie

apenio basiert auf JAVA-Webtechnologie und ermöglicht über Wireless LAN auch die mobile Pflegeplanung und -dokumentation. Pflegeleistungen und Vitalwerte können komfortabel auf WLAN-fähigen Mobilgeräten wie Smartphones und Tablet PCs erfasst werden.

- » Betriebssystemunabhängig und skalierbar: apenio ist plattformunabhängig und läuft auf verschiedenen Systemen. Die Skalierbarkeit ist eine unabdingbare Voraussetzung für hohe Performance.
- » Kosten sparen durch Open Source: Wichtige Softwarevoraussetzungen (Application Server, relationale Datenbank, Betriebssystem, Internet Browser) können mit kostenlosen Open Source-Produkten realisiert werden.

KIS-Integration

Die Web-Oberfläche von apenio lässt sich in alle Krankenhausinformationssysteme (KIS) integrieren. Der Austausch von Daten erfolgt entweder über Schnittstellen wie HL/7 oder mit einer tiefen Integration über Webservices. apenio ist modular aufgebaut, so dass auch einzelne Bestandteile (Assessment, Planung, Leistungserfassung, Skalen und Protokolle) in das KIS eingebunden und von dort aufgerufen werden können.

- » Anbindung an die zentrale Benutzerverwaltung: Single Sign-on
- » Keine doppelte Stammdatenverwaltung
- » Übermittlung von Pflegeverlaufsberichten
- » Anzeige von Befunden aus anderen Systemen (Labor) in der apenio-Kurve neben weiteren pflegerisch-medizinischen Daten
- » Anzeige der apenio-Erinnerungshinweise in der Stationsübersicht des Krankenhausinformationssystems
- » Übermittlung von pflegerischen Leistungen an das KIS
- » Anpassung der grafischen Oberfläche an das KIS
- » Mehrfachdokumentationen entfallen



apenio® KIS-Kooperationen



Ein Unternehmen der



[apenio – Assessment based Planning and Evaluation of Nursing Interventions and Outcome]

atacama | Software GmbH
Für Transparenz im Gesundheitswesen.

Die atacama | Software GmbH wurde 1998 in Bremen gegründet und fördert mit innovativen Standardsoftware-Lösungen die Transparenz und Effizienz im Gesundheitswesen – bei gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV)

ebenso wie bei Leistungserbringern. Mehr als 60 Krankenkassen nutzen für ihr Fallmanagement die webbasierte atacama | GKV Suite, GKV-Rechenzentren betreiben als Partner die Software in Mandantensystemen.

Die wissensbasierten Softwarelösungen für Pflegeplanung und -dokumentation – apenio® und apenio® LZ – werden erfolgreich in zahlreichen Kliniken und Langzeitpflegeeinrichtungen eingesetzt.

atacama | Software GmbH
Anne-Conway-Str. 10, 28359 Bremen
info@atacama.de

Fon +49 (0)421-22 30 10
Fax +49 (0)421-223 82 85
www.atacama.de, www.apenio.de

